Brown's Bee Hive, 224 Lack'a Ave.

—o—

Reeller Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts bis zum 1. April 1899.

Um mit dem großartigen Waarenlager zu räumen, offeriren wir jetzt alle Waaren für und unter dem Kostenpreis, namentlich die noch übrigen Sommerwaaren zu Schleuderpreisen. Versäumen Sie nicht, sich unser Lager anzusehen, denn was Preise anbelangt, sind wir überzeugt daß es Geldersparniß ist, wenn sie bei uns einkaufen.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Agentur für Dr. Jäger's Wollenwaaren.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer,

Deutsche Metzger,

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Telephon-Verbindung.

— Die —

M. Robinson Bierbrauerei,

Ecke Cedar Ave. und Alder St.,

empfiehlt ihr Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopf-Fabrik, Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

C. Kellermann, Herren-Schneider,

629 Brook Straße.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für feine Herbst- und Winter-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige.

Joseph Briel,

Kohlen- und Holz-Lieferant,

610 Cedar Avenue.

Zweigoffice, Frank Briel's Wirthschaft, 710 Pittston Avenue. Fuhrarbeiten prompt besorgt.

G. M. Watson. R. A. Zimmerman.

Watson und Zimmerman,

Advokaten und Rechts-Anwälte,

Handels-Behörde Gebäude, dem Courthaus gegenüber. Deutsche Clienten werden speziell berücksichtigt.

Jakob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue.

Fabrikant von

Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),

die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Fred. F. Lindner,

für 12 Jahre Vormann in Zeidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse

Brod- und Kuchen-Bäckerei

etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.

225 Penn Avenue.

H. Reif. P. J. Reif.

Gebrüder Reif,

Flaschenbier-Geschäft,

410 Pittston Ave., Scranton.

Telephon 4022.

Versorgen Familien und Gesellschaften mit dem berühmten Dortmunder, Salvator und Export Biere von Fort Wayne. Diese Biere werden in Bezug auf Reinheit und Wohlgeschmack von keinem Gebräu in den Ver. Staaten übertroffen.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und aehnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen

DEUTSCHEN GESETZEN

praeparirte, beruehmte,

DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER

angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker," F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.

31 GOLD Etc. MEDAILLEN.

13 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten.

25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Gebr Matthews, 320 Lackawanna avenue, Lorenz & Koempel, 501 Linden Street Chas. M. Harris, 125 Penn Avenue, Scranton, Pa. u. anderen Druggisten i. d. V. St.

DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— Heute und morgen sind Donationstage der Heimath des Guten Hirten.

— Bauer's Band hält am 8. Dezember im Lyceum ihr jährliches Conzert ab.

— Präsident McKinley hat den 24. ds. Mts. als Danksagungstag festgesetzt.

— Der 12. jährliche Ball der Scranton Schriftsetzer Union No. 112 von hier findet am 16. ds. Mts. in Snover's Halle an Penn Avenue statt.

— Etwa Mitte dieses Monats werden die hiesigen Blumengärtner einen „Chrysanthemum Show" zum Benefiz der Heimath der Freundlosen abhalten.

— In der heiligen Dreieinigkeits Kirche an Adams Avenue und Mulberry Straße wurde am Sonntag die 281. Erinnerungsfeier des Reformators Luther gefeiert.

— B. E. Leonard's Eisenwaarenhandlung brachte am Freitag beim Scheriffsverkauf $3,334 und wurde durch John A. Reddington von Wilkes-Barre angekauft.

— Frank Singer ließ am Montag gegen Judson E. Long eine Klage für $5,000 eintragen, weil dieser ihn am 19. September öffentlich einen Fälscher nannte.

— Verflossene Woche wurden der Gesundheits-Behörde 31 Todesfälle angemeldet, sowie 22 neue Fälle von ansteckenden Krankheiten, unter diesen 19 von Diphtheritis.

— Das 20. jährliche Institut der County Lehrer nahm am Montag Vormittag im Gerichtsgebäude seinen Anfang und wird die ganze Woche dauern; die County Schulen sind für den Zeitraum geschlossen.

☞ Photographieen in allen Größen und künstlerischer Ausführung bei ermäßigten Preisen.

Sprecht vor bei

Henry Frey,

44,2 421 Lackawanna Avenue.

— Der Körper des am vorletzten Mittwoch nahe dem Nay Tunnell auf der D., L. & W. Bahn getödteten Mannes war bis am Samstag noch nicht erkannt worden und wurde daraufhin dem Philadelphia Hospital zum sceziren übersandt.

— Wenn wir alles essen ohne die nöthige Sorgfalt, wird der Magen bald außer Ordnung sein und das Blut wird unrein. Reinige den Magen mit Dr. August König's Hamburger Tropfen und das Blut wird bald gesund und rein sein.

— Eine Gesellschaft Erie und Wyoming Valley Eisenbahn Beamten trafen am Montag hier an, um ihre Bahn zu besichtigen und zu sehen, was für Aenderungen dahier nöthig sind, um dieselbe zwecks Benutzung seitens der D. & H. Co. einzurichten.

— Die Apotheke von A. Bedford & Son und der allgemeine Laden von Byron Cowles zu Waverly wurden am Donnerstag Morgen von Einbrechern besucht; aus ersterer ward eine kleine Summe Baargeld und ein paar Artikel, aus letzterem $200 werth Waaren entwendet.

— Aus dem Advokatenzimmer hinter dem Hauptgerichtszimmer wurde Donnerstag ein Hut und Ueberrock des Advokaten R. D. Stuart gestohlen, wahrscheinlich durch einen Schleichdieb. Ein paar Tage zuvor wurde aus demselben Zimmer dem Advokaten W. S. Huslander ebenfalls ein Ueberrock entwendet.

— Sergeant Jakob D. Keiper von Co. B des 13. Regiments, der seit über Monatsfrist dahier weilte, um sich von einem Anfalle von Nervenfieber zu erholen, ist am Montag nach dem Feldlager Meade zurückgekehrt, indem er sich beinahe vollständig von der Krankheit erholt hat. Eine Abschiedsfeier wurde ihm am Freitag von seiner Schwester gegeben.

— Das am Donnerstag Abend im Auditorium der Hochschule von dem New York Philharmonic Club gegebene Conzert war ein ausgezeichnetes und erfreute sich eines außerordentlich starken Besuches, denn beinahe jeder Sitz war besetzt. Jede Nummer des Programmes war ein musikalischer Genuß und wurde von den Anwesenden mit stürmischem Beifall aufgenommen.

— Die Tonkin Boiler und Engine Works zu Oswego, N. Y., Eigenthum von John Jermyn und Söhne von hier, sind am Freitag Morgen total durch Feuer zerstört worden; der Wächter Otto Snyder und sein Hund kamen bei dem Brande um's Leben. Die zerstörten Werke wurden vor vier Jahren mit einem Kostenaufwand von $120,000 errichtet und waren für $45,000 versichert.

— Der Farbige Charles Field, der aus einem Penn Avenue Laden einen Ueberrock stahl und nach dem östlichen Zuchthaus gesandt wurde, ist am Samstag nach Absitzung von elf Monaten entlassen worden.

— Die Scranton Railway Companie ließ am Dienstag auf ihrer Südseite und Providence Linie Aenderungen eintreten. Auf der Südseite wurde ein Bahnwagen abgenommen und ein 15 Minuten Dienst trat ein, während die Providence Bahnwagen nur bis zum „Square" laufen werden, und zwar jede 7½ Minuten.

☞ Bei allen Bestellungen für Portraits in Crayon, Pastel und Wasserfarben garantire ich vollkommene Zufriedenstellung in der getreuen und künstlerischen Ausführung der Bilder. Die Preise sind so niedrig wie möglich gehalten. Bestellungen auf Weihnachtsgeschenke müssen drei Wochen zuvor eingereicht werden.

44,2 Henry Frey.

— Ein Comite der hiesigen Metzger machte am Montag dem Mayor seine Aufwartung, um zu erfahren, ob es nicht möglich sei, eine allgemeine Schließung von Metzgerläden an Sonntagen durchzuführen. Verschiedene Metzger weigern sich, zu schließen und der Mayor wird darüber mit dem Stadtanwalt conferiren. Viel wird nicht erreicht werden können, ohne Anwendung der alten blauen Gesetze.

— Zwei Angetrunkene, die am Sonntag verhaftet wurden, erklärten am Montag im Polizeigericht, daß sie ihre Getränke im St. Denis Hotel an Lackawanna Avenue erhielten. Mayor Bailey gab hierauf Ordre, daß der Eigenthümer des Platzes benachrichtigt werde, aufzuhören, Getränke an Unmündige und am Sonntag zu verkaufen, widrigenfalls er seitens des Mayors arretirt und mit der vollsten Strenge des Gesetzes verfolgt wird.

— Die Patente der Bonta Glasplatten Companie wurden am Montag durch den Sheriff für $6.50 an W. G. Doud und E. E. Miller verkauft, welche die Trustees der Companie repräsentirten. George J. Winans, der mit seiner Familie $55,000 werth Aktien eignet, wollte den Verkauf durch einen Einhaltsbefehl verhindern, doch konnte er diesen nicht erlangen, sondern nur ein Regel, nach welcher er Gründe angeben soll, warum der Verkauf nicht beiseite gesetzt werden soll.

— Wm. May, ein junger Mann, der das Gerücht circulirte, daß Stadtrath McCann von ihm $100 für Mayor Bailey erhielt, damit dieser die Ordinanz, welche die May Hinterlassenschaft Forderung gegen die Stadt begleicht, unterzeichne, gestand am Montag Abend bei der Untersuchung eines speziellen stadträthlichen Comites ein, daß er log, als er die Behauptung machte. Er wollte das Geld für seine eigenen Zwecke und um es zu erhalten, schritt er zu der Lüge und erzählte dieselbe daheim. Thomas Cummings, ein Onkel des jungen Kerles, der von seiner Schwester den angeblichen Sachverhalt erfuhr, begab sich wegen näherer Auskunft zum Mayor, und als er diesem die Angelegenheit erklärte, wurde die Lüge erkannt. Die am Montag Abend vorgenommene Untersuchung bekräftigte offiziell, was man schon vorher als Thatsache errieth, und befreit den Mayor und McCann von der gemeinen Anschuldigung.

— Die Delaware & Hudson Canal Companie hat am Freitag offiziell angekündigt, daß nach dem 1. Januar 1899 bis auf weiteres keine Passagier- oder Kohlenzüge auf der Gravity Bahn fahren werden. Dieses bedeutet in anderen Worten, daß sowohl die Gravity Bahn zwischen Carbondale und Honesdale und der Canal von Honesdale nach Rondout, N. Y., aufgegeben werden sollen, indem die D. & H. Co. mit der Erie Bahn Arrangements getroffen hat, ihre Kohlen zu befördern, da letztere dies billiger befordern kann, als wie die D. & H. es bis jetzt gethan hat. Die Gravity Bahn wie der Canal bezahlten sich schon seit Jahren nicht und die damit verbundene mehrmalige Umladung von Kohlen war auch ein Nachtheil, indem sie zu viel zerstückelt wurden. Daß die Ortschaften entlang der Gravity Bahn durch das Aufgeben derselben unangenehm berührt sind, ist selbstverständlich, denn es bedeutet für dieselben sehr viel und manche werden dadurch von jeder Eisenbahnverbindung abgeschnitten; Honesdale wird auch stark darunter leiden und wenn die Erie ihre Geleise nicht verlegt, müssen die Bürger daselbst beinahe eine Meile nach der Bahnstation Texas reisen, um Eisenbahnverbindung zu erhalten. Auch für Carbondale wird es ein schwerer Schlag sein, denn hunderte von Angestellten gerathen dadurch außer Arbeit. Der Canal und die Gravity Bahn stehen seit 70 Jahren im Betriebe und bis zum Jahre 1870 haben sie zusammen über $9,000,000 gekostet, welche Summe aber jetzt wahrscheinlich verdoppelt ist.

— Das Gebäude No. 408 Spruce Straße ist gestern Abend durch Wasser aus dem dritten Stockwerk beschädigt worden.

— In Verbindung mit der Schwenkung, welche die Del. & H. Co. gemacht hat, wird gemeldet, daß die Bahnlinie mit Zubehör wahrscheinlich in den Besitz der New York Central Eisenbahn Co. übergehen wird.

— Eine durch ein Kind umgestoßene Lampe in der Wohnung des Henry Jerkowitz an Süd Washington Avenue entzündete gestern Abend ein Feuer, das mit geringem Schaden gelöscht werden konnte; ein Alarm von Kasten 41 wurde gegeben.

Deutsches Theater.

Einen großen Erfolg erzielte die am vergangenen Sonntag stattgehabte Vorstellung „Der Raub der Sabinerinnen", da das Stück erstens ein famoser Schwank ist und dann geradezu vortrefflich gespielt wurde. Der Löwenantheil des stürmischen Erfolges gebührt Johanne Eisemann-Iffland, Direktor Eisemann und Herrn Rosse. Wir haben nicht Worte, um den Erfolg zu schildern, den Johanne Eisemann-Iffland mit der Wiedergabe des albernen Dienstmädchens Rosa erzielte. Diese Künstlerin, die auf dem Gebiete des Schauspieles so Bewundernswerthes leistet, war von einer Komik, um die sie jede Soubrette beneiden konnte — schon bei ihrem jedesmaligen Erscheinen brach ein Sturm der Heiterkeit los — kurz, es war eine großartige Leistung. Was sollen wir über den „Theaterdirektor" des Herrn Direktors sagen — es war „äben einfach zu scheene". Mit urwüchsiger Komik spielte der Künstler diese Rolle, und Stürme von Beifall unterbrachen die prächtige Leistung. Direktor Eisemann beherrscht vor Allem meisterhaft den sächsischen Dialekt und spielte seine Rolle frei von jeder Uebertreibung. Wie gesagt, auch Herr Rosse, der zwar auf dem Theaterzettel fehlte, machte seine Sache ganz vorzüglich, er stellte den alten Reiseonkel in prächtigen Farben dar. Herr Reuter war in Maske und Spiel ein typischer „Professor" und entledigte sich mit großem Geschick seiner Aufgabe. Das Ehepaar „Neumeister" fand in Herrn Pardo und Frl. Barbieri passende Vertreter. Herr Pardo war ein flotter Doktor, doch dem Fräulein rathen wir, sich passender zu kostümieren. Herrn Erlau's „Sterenk", war passabel, doch sollte der Herr sein unzeitiges Lachen auf der Bühne unterlassen. Die Frau „Professorin" litt an Gedächtnißschwäche, welcher Zustand sich auch auf deren Tochter übertragen zu haben schien.

Der nächste Sonntag bringt uns, wie der Zettel sagt, Ludwig Fulda's epochemachendes Volksstück „Die Sclavin", mit Johanne Eisemann-Iffland in der Hauptrolle. Dem Stück geht ein großartiger Ruf voraus und ist der Erfolg desselben auch hier gesichert, da Johanne Eisemann-Iffland die Hauptrolle spielt. Niemand versäume daher „Die Sclavin".

(Eingesandt.)

Indem ich die Leser das „Wochenblatt" darauf aufmerksam mache, daß am nächsten Dienstag die Wahl stattfindet, erlaube ich mir nochmals, in Betreff des Gesetzgebungskandidaten für den zweiten Distrikt von Lackawanna County einige Worte zu sagen.

Ueber den geschäftlichen und persönlichen Charakter des Herrn John Scheuer, jr., habe ich bereits früher gesprochen, wie auch über seine enge Verbindung mit dem Deutschthum. Heute möchte ich hervorheben, daß Herr Scheuer bereits in verschiedenen Stellungen Gelegenheit hatte, den Bürgern der Stadt und der 11. Ward speziell zu dienen. Unter diese Rubrik gehört seine Verbindung mit verschiedenen Bau- und Anleihe-Gesellschaften und ist er zur Zeit einer der Direktoren des „Germania" und „Citizen." Herr Scheuer war ferner von 1887 bis 1888 ein Mitglied des Stadtrathes als Vertreter der 11. Ward und hat in dieser Stellung, was nur wenige von sich sagen können, sich reine Hände und einen ehrlichen Namen bewahrt. Drei Jahre lang war er Präsident der Handelsbehörde der Südseite und viele der Vorlagen zum Wohl und Besten jenes Stadttheiles verdanken ihm ihr Entstehen oder fanden in ihm einen warmen Befürworter.

In Anbetracht aller Umstände dürfte es schwer sein, auch nur einen Grund zu finden, warum irgend ein Deutscher seine Stimme gegen Herrn Scheuer abgeben sollte. Seine Vergangenheit liegt so klar vor den Augen der Wähler, wie ein offenes Buch, und ich hege das feste Vertrauen, daß Herr John Scheuer am nächsten Dienstag siegreich aus dem Wahlkampfe hervorgehen wird.

Germanicus.

Wie ist dies?

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Katarrh, der nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur geheilt werden kann.

F. J. Cheney & Co., Eigenth., Toledo, O.

Wir, die Unterzeichneten, haben F. J. Cheney seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsverhandlungen und finanziell befähigt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

West & Truax, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.

Walding, Kinnan & Marvin, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.

Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Zeugnisse frei versandt Preis 75c. für die Flasche. Verkauft von allen Apothekern.

Hall's Familien Pillen sind die besten.

Dunmore.

— John Loftus von Potter Straße wollte am Montag im Mountain Schacht ein schweres Kohlenstück in einen Karren heben, als es über seinem Kopfe brach und ihn bös am Gesicht verletzte.

— Der Bauschreiner Bert Branning von Little England, an einem neuen Hause an Quincy Avenue angestellt, fiel am Donnerstag 25 Fuß von einem Gerüst und landete auf einem Holzhaufen, doch erhielt er zum Glück nicht schwere Verletzungen,

Nord Scranton.

— Das Schulgebäude No. 28 in Green Ridge, wo die Diphtheritisepidemie entstand, soll nächsten Montag wieder eröffnet werden.

— Joseph J. Lawrence, der erste Vermesser dieses Counties, starb am Samstag in seiner Wohnung an Summit Avenue im Alter von 77 Jahren.

— In der Marvine Mine ward am Freitag James Carver von Boulevard Avenue von Kohlen getroffen und niedergeklemmt, dabei gefährliche innerliche Verletzungen erhaltend.

— Thomas Reed von West Market Straße trug gestern Vormittag in der Von Storch Mine durch einen Fall von Felsgestein so schwere Verletzungen davon, daß man an seinem Aufkommen Zweifel hegt.

— Der Alarm von Kasten 64 um 5 Uhr am Montag Abend wurde durch das Niederbrennen eines kleinen Häuschens hinter der A. L. Spencer Wohnung an Nord Washington Avenue verursacht. Martin Beers und Familie, Kutscher für Spencer, wohnten in dem Gebäude und verloren beinahe ihre gänzliche Habe. Während die General Phinney Co. dem Alarm Folge leisten wollte und eine tiefe Gosse an Dickson Avenue und Green Ridge Straße kreuzte, brach der Hauptbolzen des Schlauchwagens und der Treiber George Bailey wurde herabgeworfen und erhielt mehrere gebrochene Rippen.

Am nächsten Dienstag

ist der Wahltag. Wenn du nach genauer Prüfung glaubst, lieber Leser, daß die republikanische Partei ihre Versprechungen erfüllt hat, so wirst du wahrscheinlich für ihre Kandidaten stimmen.

Wer da aber der Ansicht ist, daß die republikanische Partei für die Corruption in Stadt und County, im Staate und in der Nationalverwaltung verantwortlich ist, für die Mißverwaltung im Kriegsdepartement und für die Schinderei an den armen Soldaten im Lager sowohl wie im Felde, der wird alles Andere stimmen, aber nur kein republikanisches Ticket.

Das ist so ziemlich Alles, was wir über die Wahl am nächsten Dienstag zu sagen haben.

Das Thal abwärts.

Taylor. — Jakob Urweider und Margaret Imdorf erlangten am Freitag eine Heirathslizens. — Die Borough Nachtschulen sind am Dienstag Abend eröffnet worden. — Ein altes, dem Isaak Felts gehörendes Wohnhaus in der 1. Ward gerieth am Dienstag in der Frühe in Brand und man muthmaßt, daß das Feuer angelegt war. Die Taylor Schlauch Co. hatte das Feuer bald unter Controlle und der Schaden war nicht sehr groß. — Zu Ehren des Wirthes John Weber hatte sich am Montag Abend in dessen „Rink" eine große Gesellschaft eingefunden, die sich durch Tanz und andere Unterhaltung vergnügte und freigiebig bewirthet wurde. — Hermann, das Söhnlein der Eheleute John von Weisenfluh, liegt krank darnieder. — Eddie, ein Söhnlein der Eheleute Christoph Littel von Grove Straße, starb am Dienstag, und es ist dies das zweite Kind innerhalb einer Woche, welches der Tod den Eltern entrissen hat. — Heute (Donnerstag) Abend hält die Handelsbehörde eine wichtige Sitzung.

— Zu früher Morgenstunde am Donnerstag ereignete sich in der Bliß Mine zu Lee Mine eine Explosion, die bedeutenden Schaden anrichtete aber niemand verletzte. Als der innere Vormann Edwin Reese sich auf dem Heimweg von der Mine befand, wurde er durch die Aufregung von einem Schlaganfall betroffen, stürzte nieder und verschied in ein paar Sekunden.

— Der 50 Jahre alte Daniel Kahn, an William Straße, nahe dem Archbald Brecher in Lackawanna Township wohnhaft, beging am Donnerstag Morgen Selbstmord, indem er sich mit einem Strick in der Dachkammer seiner Wohnung erhängte. Er war als Feuermann bei der Archbald Mine angestellt und kehrte kurz vor 7 Uhr Morgens heim, ging ruhig nach oben und als eines seiner Kinder ihn zum Morgenessen rufen wollte, entdeckte es seinen leblosen Körper von den Balken hängend. Coroner Longstreet hielt eine Untersuchung für unnöthig.

Ein lauwarmes Bad das beste.

„Das beste aller Bäder ist das lauwarme," sagt Ruth Ashmore im November Ladies' Home Journal. „Wir hören erstaunliche Geschichten über englische Mädchen, die das Eis brechen, um ihr Bad zu nehmen. Ich kannte eine sehr große Anzahl englischer Mädchen mit prachtvollem Teint, die ihr Bad so regelmäßig wie ihre Mahlzeit nahmen, und deren Appetit ein ausgezeichneter war. Jedes einzelne derselben nahm ein lauwarmes Seifenbad. Kein Verschönerungsmittel giebt einem Mädchen einen solchen Teint, als wie ein richtiges Bad und regelmäßige Bewegung. Ein Bad das schwächt ist nutzlos, ja sogar gefährlich, während ein Bad das stärkt und neues Leben in den Körper bringt, das richtige ist".

Gesundheits-Behörde.

In einer Spezialversammlung dieser Behörde am Freitag Abend wurde in Betreff der durchschnittenen Röhre in der No. 28 Schule, die eine Diphtheritis Epidemie zur Folge hatte, festgestellt, daß Charles Heier und George W. Clark die Schuld daran tragen und unter den Regeln der Behörde soll der Gesundheitsbeamte die nöthigen Schritte zu ihrer Bestrafung einleiten.

Die Behörde spricht sich selbst, Contraktor Schröder, Hunt & Connell und den Architekten von jeder Mitwissenschaft über die durchschnittene Röhre frei.

Wayne County.

Honesdale. — John Ham starb am Freitag Abend in der Wohnung seiner Tochter zu Berlin im 81. Lebensjahre und ward am Sonntag im Vine Friedhofe beigesetzt. — Ein großes doppeltes Wohnhaus der Frau J. Reilly zu Union Hill wurde am Dienstag Abend total durch Feuer zerstört; angrenzende Gebäude wurden nicht beschädigt.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— W. S. Davis von Olyphant ward am Samstag in Johnsons Slope von einem Zug Karren gefangen, die ihm eine Hüfte schlimm zerdrückten und das Knie verletzten.

— Einem polnischen Handlanger im Storr Schacht nahe Pryceburg wurde am Samstag durch einen Deckenfall ein Schädelbruch zugefügt, der als lebensgefährlich betrachtet wird.

— In dem St. George Hotel an der Mainstraße in Jermyn brach Dienstag Morgen gegen 4 Uhr ein Feuer aus, das bei seiner Entdeckung schon merkliche Fortschritte gemacht hatte, und dabei war der Rauch so dicht, daß es äußerst schwierig war, an die Brandstätte zu gelangen. Der untere Theil des Gebäudes wurde schwer beschädigt; es gehörte dem James Maxwell.

— Verne, der 13jährige Sohn des Richard Page von Bell Place, Peckville, wurde am Freitag Morgen in dem dortigen Ontario Brecher, wo er als Schieferleser angestellt war, augenblicklich getödtet. Sein Körper wurde förmlich in Stücke gerissen und die Theile mußten in einem Blanket heimgetragen werden. Wie sich der grausige Unfall zutrug, ist nicht bestimmt, da ihn Niemand sah und das erste was man von demselben wußte, war, daß ein anderer mit dem Verunglückten beschäftigter Knabe die Maschinerie zum Stillstande signalisirte. Als die Angestellten nachsahen, fanden sie die verstümmelten Ueberreste vor, von denen ein Theil noch an der Schafting hing, während die anderen Theile an verschiedenen Plätzen umherlagen.

(Carbondale Correspondenz.)

— Der Feueralarm am Samstag war ein falscher, durch Brennen von Gesträuch an Cottage Straße, nahe der weißen Brücke, verursacht.

— Die Del. & H. Co. hat am Dienstag weitere 35 Arbeiter entlassen, was mit den früheren Entlassungen eine Gesammtzahl von 123 macht. Es sind meistens Leute, die an den Planes zwischen hier und Honesdale angestellt waren und auch zumeist entlang der Bahnlinie wohnen. Für die Mehrzahl ist die Entlassung ein harter Schlag.

☞ **Das „Wochenblatt" enthält den besten Lokal-Bericht und alle sonstigen Neuigkeiten von Interesse. — Nur $2.00.**

Deutsche Briefliste.

Otto C. Bresser,	H. G. Doud,
Hazen & Lange,	Geo. B. Kunkle,
Frau E. R. Mayer,	Isaak Soman,
Frl. Emma Slutter,	Edwin Weisenfluh,
Frau J. H. Wolfe,	Martin Young,
John Young.	

Unerwarteter Fund.

Glück im Unglück hat Tom Platt und seine Tioga, N. Y., Nationalbank. Der diebische Bankkassirer, der $42,000 so nach und nach bei Seite brachte, hat einen Theil der geraubten Werthpapiere in einem Geheimfach in dem Bankgewölbe versteckt und durch Zufall ist jetzt dieser verborgene Schatz entdeckt und gehoben worden.

Ein Bankclerk fand das Versteck bei einer gründlichen Durchsuchung des Gewölbes. Eine eiserne Truhe stand darin und sie enthielt gestohlene Werthpapiere und mehrere Lebensversicherungs-Policen, die Kassirer Stone für den Nothfall zum Besten seiner Frau zurückgelegt hatte. Die Bank hat den Schatz im Gesammtwerthe von etwa $10,000 mit Beschlag belegen lassen. Zwar reicht es nicht zur Deckung des Defizits, ist aber immerhin mitzunehmen.

Platt's Nationalbank war von dem Kassirer, dem man volles Vertrauen geschenkt hatte, jahrelang systematisch bestohlen worden.

Stadtrath.

Select Council, 27. Okt.

Dieser Zweig versammelte sich einzig und allein zu dem Zwecke, eine Resolution anzunehmen, welche die Frist zur Bezahlung von städtischen Steuern ohne Strafaufschlag bis zum 15. Dezember verlängert; als dieses geschehen war, erfolgte Vertagung.

Common Council, 27. Okt.

Alle Mitglieder waren bei dieser Versammlung erschienen und die Geschäfte wurden prompt und ohne oratorische Beigaben erledigt. Der Resolution des oberen Zweiges in Betreff der Zeitverlängerung zur Bezahlung von Steuern ward beigestimmt. Die Resolution, welche die Spezifikationen der Asphaltreparatur Ordinanz so umändern sollte, daß sie „Standard Pitch Asphalt" lautet, ward einstimmig auf unbestimmte Zeit auf den Tisch gelegt.

Ordinanzen wurden bei erster und zweiter Lesung wie folgt angenommen: Für Ernennung eines permanenten Mannes als Maschinist der Nay Aug chemischen Spritze; für einen permanenten Mann der Columbia chemischen Co.; für Pflasterung und Rinnsteinsetzung an Breck Court von Spruce Straße mit Asphalt; für ein elektrisches Licht an Wyoming Avenue, nahe Grandview Avenue; gewisse Straßen auf dem Landcomplex von Richards und Mears in der 15. Ward annehmend; für Errichtung von Wasserstöcken an folgenden Punkten: Ecke Neunter und West Elm Straßen, Ecke Hyde Park Avenue und Rock Straße, Ecke Zwölfter und West Locust Straßen, und an Locust Straße, halbwegs zwischen Süd Main Avenue und Zwölfter Straße.

Neue Ordinanzen wurden wie folgt eingebracht: Für drei elektrische Lichter im vierten Distrikt der 19. Ward; für fünf Fuß breite Steinplatten Seitenwege an beiden Seiten von Fig Straße, von Pittston zur Stone Avenue; für einen permanenten Mann der Phönix Companie; für ein elektisches Licht in der 5. Ward; für Steinplatten Seitenwege auf der östlichen Seite von Washington Avenue, zwischen Myrtle und Poplar Straßen; für drei Gespanne Pferde für das Feuerdepartement, je eins für die Neptune, General Phinney und Cumberland Companien, sowie ein Pferd für Gebrauch des Feuerchefs.

Folgenden Resolutionen wurde beigestimmt: Dem Geo. S. Horn erlaubend, sein Eigenthum an Irving Avenue mit dem Mulberry Straße Abzugskanal zu verbinden; den Stadtgeometer anweisend, in Betreff der Verengerung von Nord Main Avenue sein bestes Gutdünken zu gebrauchen, damit daselbst so viele Schattenbäume als möglich erhalten bleiben; den Contrakt des Stipp Court Abzugskanals an B. T. O'Hara überweisend.

Beileids Beschlüsse.

In der regelmäßigen Versammlung des Augusta Castells No. 388, R. G. A., wurden folgende Beschlüsse angenommen:

Da es dem allmächtigen Gott und Vater, unserm Himmlischen Oberst gefallen hat, unsern Bruder, langjährigen Schriftführer und Groß Instructor der Ritter vom goldenen Adler

Julius Knopf

aus unserer Mitte zu nehmen, und wir durch dessen Tod einen treuen Freund und Bruder, Augusta Castell No. 388, R. G. A., einen seiner Beamten und der Orden des R. G. A. einen seiner besten Arbeiter und seine Familie den besten Beschützer und Vater verloren hat. Deshalb sei es —

Beschlossen: Daß Augusta Castell seiner hinterlassenen Wittwe und ihren fünf unmündigen Kindern, sowie dem greisen Vater und sonstigen Verwandten hiermit seiner herzlichsten Theilnahme in ihrer großen Trauer und schmerzlichen Verlust kundgiebt; ebenfalls sei es —

Beschlossen: Daß der Freibrief von Augusta Castell No. 388, R. G. A., aus Achtung für den Verstorbenen, für die Dauer von dreißig Tagen mit Trauerflor umhängt wird, und weiter sei es —

Beschlossen: Daß diese Beschlüsse in unserm Protokoll eingetragen werden und eine Abschrift davon an das Scranton Wochenblatt und Sonnabend Journal und R. G. A. Zeitung zur Veröffentlichung abgesandt und daß Abschriften dieser Beschlüsse an seine trauernde Familie und Hinterbliebenen abgesandt werden.

Martin Mohr, Wilhelm Preissel, Henry Hildebrandt, A. Horack, Gabriel Mayer, Comite.

Neue Anzeigen.

Mädchen verlangt.

Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit wird verlangt von Frau J. S. Core, 416 Webster Avenue.

Haushälterin verlangt

Ein Wittwer ohne Kinder und in den 50er Jahren, sucht eine gute, ehrliche brave Wittwe ohne Kinder, oder eine ältere Dame als Haushälterin; gutes Heim für die rechte Person, die auch in demselben Alter sein muß Lutherisch oder Protestantisch. Näheres ertheilt diese Office. 43,2

Verlangt:

Ein erste Klasse deutscher Verkäufer, um umliegende Counties zu bereisen für ein Engros Thee-, Kaffee- und Spezereihaus. Muß Erfahrung haben, tüchtig und ehrlich sein; verheiratheter Mann vorgezogen. Brieflich anzumelden in der „Wochenblatt" Office, Scranton. 42,4

Haus zu verkaufen.

Ein neues Haus mit allen modernen Einrichtungen, in dem besten Theile der Stadt gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Preis $6,000. Näheres in der „Wochenblatt" Office zu erfahren.

Finley's.

Mütter, welche sich für hübsche Sachen interessiren, die das Baby tragen kann, sind eingeladen zu unserer

Herbst-Eröffnung

von

Feinen gestrickten Jacken

für Säuglinge und Kinder,

Lange Cloaks, Kappen, Bonnets, Toboggans u. s. w.

Unser Vorrath von **feinen Cloaks** in **Cashmir, Bedford Cord** und **Seide** ist unübertroffen und die Preise sind von $2.00 bis $15 00 das Stück.

Kappen und Bonnets

in Seide — Chiffon — etc. von 50c bis zu $1 75.

Ein eleganter Vorrath von Booties, Handschuhen, Leggins, etc., welche alle zu speziellen Preisen offerirt werden für den Herbst Eröffnungs-Verkauf.

510 u. 512 Lackawanna Avenue,

gegenüber dem „Wochenblatt."

Registrator's Nachricht.

An alle Vermächtnißbefugt, Creditoren und andere interessirte Personen wird hiermit Nachricht gegeben, daß die nachbenamten Personen ihre Abrechnungen eingetragen haben in der Office des Registrators und Testamentsbestätigers und zur Ausstellung von Administrationsvollmachten in und für das County Lackawanna; daß besagte Administratoren, Exekutoren und Vormünder ihre Rechnungen in der Office des Registratoren beglichen haben und daß dieselben in dem Waisengericht des besagten Counties im Courthause zur Bestätigung eingereicht werden am Montag, 14. November 1898, um 10 Uhr Vormittags:

1. Theo. G. Wolf und Everett Warren, Exekutoren des verst. B. H. Throop.
2. Mary E. Jones, Thos. E. Jones und Edward S. Jones, Exekutoren des verst. Edward Jones (vierte theilweise Rechnung).
3. Mary E. Jones, Exekutor des verst. Edward Jones (fünfte theilweise Rechnung).
4. Polly L. Edwards und Everett Warren, Exekutoren des verst. Luthena J. (Peters) Burkhardt.
5. Christopher Van Buskirk, Exekutor des verst. Selah Rosenkrantz.
6. Simon Lauer, Exekutor des verst. Jonas Lauer.
7. Thomas H. Williams, Exekutor des verst. Philip Williams.
8. Frederick Boldry, Jessie R. Jones, Exekutoren des verst Walter Dawson.
9. Mary J. Jarington, Administratorin des verst. George R. Jarington.
10. John F. Scragg, Administrator des verst. James Leary.
11. Adam Thompson, Vormund von Amy Pierson, minderjähriges Kind des verst. John Pierson
12. Barbara Fuhrer, Exekutorin des verst. John Moore.
13. A. B. Stevens, Administrator und Trustee des verst. Ocena Colvin.
14. Metrofan Gambel, Administrator des verst. Roman Gambel.

42,3 Wm. Koch, jr., Registrator.

M. Zeidler's

Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.